

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung der Vereinigte Filzfabriken AG gemäß § 37x WPHG innerhalb des zweiten Halbjahres 2012

Die Umsatzerlöse zum 30. September 2012 lagen erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten. Eingeplante rückläufige Umsätze bei Großkunden konnten annähernd durch Neugeschäfte ausgeglichen werden. Das EBIT erreichte den Vorjahreswert.

Eine Verbesserung der Materialquote sowie der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen standen leicht gestiegene Personalkosten gegenüber. Insgesamt lag das Ergebnis vor Ertragssteuern auf Vorjahreshöhe.

Ende September 2012 beschäftigte die VFG 148 Mitarbeiter und 12 Auszubildende. Zum Jahresende 2011 waren es 152 Mitarbeiter und 12 Auszubildende.

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 weiter ab. Auf der Aktivseite reduzierte sich abschreibungsbedingt das Anlagevermögen. Auch das Vorratsvermögen und die Forderungen nahmen ab. Auf der Passivseite blieben die Rückstellungen und die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten auf dem Niveau des Halbjahresfinanzberichtes. Die Bankdarlehen und die Verbindlichkeiten aus Mietkäufen wurden planmäßig zurück geführt.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlauf und unserer Erwartungen über den weiteren Geschäftsverlauf für das vierte Quartal gehen wir davon aus, im Geschäftsjahr 2012 Umsatzerlöse unter dem Vorjahresniveau bei einem positiven operativen Ergebnis zu erzielen.

16. November 2012

Vereinigte Filzfabriken AG

Der Vorstand